



Folge 5: Übungen

Bibi: Oh man... nicht schon wieder... wäre ja auch zu schön gewesen, wenn Bill mir dieses eine Mal keine Übungsaufgaben hinterlassen hätte... Na, dann mal los!



Aufgabe 5.1

Welche der folgenden Aussagen sind *exakt korrekt*?

- A) Anschaffungskosten, zu denen ein Vermögensgegenstand erstmalig aktiviert wird, sind alle *Aufwendungen*, die man leisten muss, um einen *Vermögensgegenstand* zu *erwerben* und ihn in einen *betriebsbereiten Zustand* zu versetzen. Dazu zählen beispielsweise der reguläre Kaufpreis und Lieferkosten. *Anschaffungspreisminderungen* wie Rabatte, Skonti oder Boni dürfen nicht abgezogen werden.
- B) Ein Skonto ist ein Preisnachlass auf einen Kaufpreis, den der Verkäufer dem Käufer gewährt, wenn er innerhalb einer bestimmten Zahlungsfrist bezahlt.
- C) Bei nachträglichen Preiserminderungen von eingekauften Waren ist die Vorsteuer nicht zu korrigieren, da die Preiserminderung bei erstmaliger Erfassung ja noch nicht bekannt war.
- D) Gewährt das Unternehmen seinen Kunden einen Bonus, so mindert der Bonus nicht direkt die Umsatzerlöse, sondern wird separat auf ein Aufwandskonto – bspw. *gewährte Boni* – gebucht. Dies dient insbesondere einer übersichtlicheren Darstellung der gewährten Kundenboni.



Aufgabe 5.2

Stell Dir mal vor, die Nussknacker GmbH liefert Dir köstliches Nuss-Mus und schreibt hierfür eine Rechnung in Höhe von brutto 342,40 € mit der Option von 5 % Skontoabzug, wenn Du die Rechnung innerhalb von 14 Tagen bezahlst.

- Wie würdest Du die Vorräte einbuchen?
- ... und wie den Sachverhalt, wenn Du eine Woche später die Rechnung bezahlst und dabei Skonto ziehst?

Hinweis: Der Mehrwertsteuersatz beträgt 7 %.



Aufgabe 5.3

Da Dir die nette Marktdame bestimmt mal wieder den Stammkundenrabatt von 10 % gewähren wird, buche doch bitte mal den fiktiven Obsteinkauf von einer Bruttosumme von 150 €, auf den Du 10 % Rabatt bekommst. Du zahlst natürlich direkt bar.

Hinweis: Der Mehrwertsteuersatz beträgt 7 %.



Aufgabe 5.4

Stell Dir vor, Du verkaufst Eis auf Ziel für 1.000 € zzgl. 7 % Umsatzsteuer. Da bald Herbstbeginn ist, gewährst Du noch einen Kundenbonus in Höhe von 5 %.

Stell Dir vor, Du hast die volle Rechnungshöhe bereits als Forderung aus LuL eingebucht. Wie würdest Du nun den Kundenbonus verbuchen?



Aufgabe 5.5

Nehmen wir mal an, Du, liebe Bibi, hast einem Kunden Eis auf Ziel unter Vereinbarung eines Skontos geliefert. Was müsstest Du buchen, wenn der Kunde den **Kundenskonto** (Zahlung während der Skontofrist) in Anspruch nimmt? Gehe bitte von der *Bruttomethode* aus, also davon, dass Du erst mal den vollen Rechnungsbetrag aktiviert hattest.

Folge 5: Übungen

A)

Konto	Soll		Konto	Haben
Verbindlichkeiten aus LuL		<i>an</i>	Bank	
			Skontoertrag	
			Vorsteuer	

B)

Konto	Soll		Konto	Haben
Bank		<i>an</i>	Forderungen aus LuL	
Skontoaufwand				
Umsatzsteuer				

C)

Konto	Soll		Konto	Haben
Verbindlichkeiten aus LuL		<i>an</i>	Bank	
			Skontoaufwand	
			Vorsteuer	

D)

Konto	Soll		Konto	Haben
Bank		<i>an</i>	Forderungen aus LuL	
Skontoertrag				
Umsatzsteuer				

ZU DEN LÖSUNGEN



CLICK • SCAN